

**162/141** 1726 Dezember 5., Altdorf

Schreiben von Giovanni Baptista Castoreo an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend das Abhalten einer Messe zu Ehren der Katakombenheiligen Christina

---

**B** Giovanni Baptista Castoreo schreibt dem Adressaten<sup>1</sup>, dass gemäss Dekret der Ritenkongregation vom 11. August 1691 der Nuntius<sup>2</sup> nicht die Vollmacht hat, das Lesen einer Messe zu Ehren der heiligen Christina zu erlauben. Falls an anderen Orten der Schweiz, wo heilige Körper ruhen, dies anders praktiziert wird, muss dies vor dem entsprechenden Dekret geschehen sein. Wenn belegt werden kann, dass die Ritenkongregation für bestimmte Schweizer Orte von ihrem Dekret abgewichen ist, kann sich der Nuntius für eine gleiche Gnade<sup>3</sup> bei der Kongregation stark machen – ohne ein solches Beispiel kann er aber nichts ausrichten. Ohne das Lesen einer Messe zu Gunsten der Heiligen kann auch kein vollkommener Ablass gewährt werden. Der Pater Guardian bittet aber inständig um Ablässe; und Castoreo wird sich darum kümmern, dass diese bald besorgt werden können.

Im Postskriptum bedankt sich Castoreo für die ihm vom Adressaten angebotenen Teile von Reliquien der heiligen Cäcilia. Er macht darauf aufmerksam, dass der Heiligenschrein vom Nuntius geöffnet werden muss, damit die Reliquien als authentisch gelten. Danach wird der Heiligenschrein, versehen mit dem Siegel des Nuntius, sogleich wieder zurückgegeben.

---

<sup>1</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben. Identifikation aufgrund von dessen Bemühungen, anlässlich der Translationsfeier der Katakombenheiligen Christina vom 31. August 1726 in Zug eine heilige Messe (mit Ablässen) zu feiern, sowie von Zurlaubiana AH 180/190.

---

<sup>2</sup> Domenico Passionei.

---

<sup>3</sup> Gemeint zu Gunsten von Beat Jakob Anton Zurlauben.

---

AH 162, Bl. 365-366 • Bl. 366<sup>v</sup> leer.

Original, in lateinischer Sprache.

---